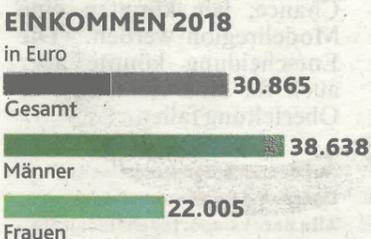


# Die Abgelegenheit hat

In Zeiten von Corona hat Murau von seiner Abgelegenheit profitiert, und auch im sanften Tourismus kann der waldreichste Bezirk Österreichs damit punkten. Doch all das kann die Abwanderung der Jugend mit guter Ausbildung aus der abgelegenen Region nicht stoppen. Die Vor- und Nachteile in Zahlen!



GEMEINDERATSWAHL 2020 // GEMEINDERATSWAHL 2020 // GEMEINDERATSWAHL 2020 // GEMEINDERATSWAHL 2020

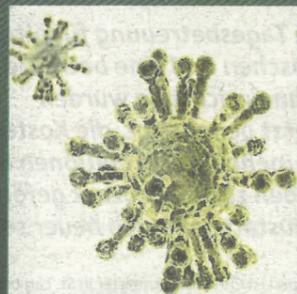
## Frauen verdienen nirgends weniger

Wie in vielen Regionen hat auch in Murau die Abwanderung ein weibliches Gesicht: In vielen Gemeinden sind Männer in der Überzahl, Jobaussichten für Frauen sind begrenzt: Nirgends verdient man als Frau weniger als in Murau: 20.005 €/Jahr.



## Abgelegenheit als Vorteil bei Corona

Die niedrige Bevölkerungsdichte und abgelegene Lage hat Murau in Zeiten von Corona Vorteile gebracht: Insgesamt gab es nur 7 Infektionen (weniger gab es nur in Hermagor mit 5), Todesfälle in Zusammenhang mit einer Infektion gab es nicht.



# Vorteile und Nachteile

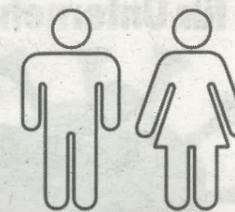
FAMILIENSTAND in Prozent

34,9 ledig

50 verheiratet

9,2 verwitwet

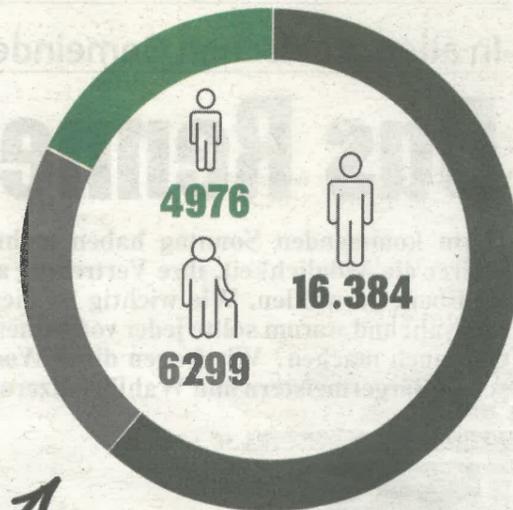
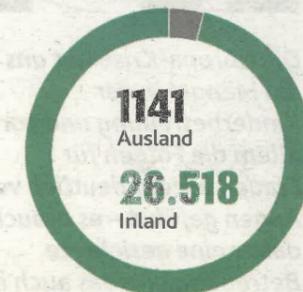
5,8 geschieden



GESCHLECHTER-VERTEILUNG



STAATS-ANGEHÖRIGKEIT



GEMEINDERATSWAHL 2020 // GEMEINDERATSWAHL 2020 // GEMEINDERATSWAHL 2020 // GEMEINDERATSWAHL 2020

## Der waldreichste Bezirk Österreichs

Mit rund 80.000 Hektar Waldfläche ist Murau der waldreichste Bezirk Österreichs. Dementsprechend ist die Holzwirtschaft auch einer der wichtigsten Jobmotoren der Region. Und auch im sanften Tourismus punktet man mit dem Wald.



## Anzahl der Bewohner schrumpft konstant

20 Einwohner pro Quadratkilometer: Die Bevölkerungsdichte in Murau ist niedriger als in jedem anderen Bezirk. Die Abwanderung ist mit 7,4% höher als im Rest des Bundeslandes und der Zuzug aus dem Ausland ist niedrig (Ausländeranteil: 4,1%).

